

36  
dt: 10.2.54

1) Schreiben  
Stadthaus II 40/5 3. Februar 1954  
Gl/Str.

amt für Wiedergutmachung

Frau Johanna Becker  
Iserlohner  
Rudolfstrasse 10

Betr.: Ihren Antrag vom 15.1.1954 nach dem Bundesergänzungsgesetz.

Auf Grund Ihres Antrages nach dem BEG beantragen Sie:

- 1) Entschädigung für Schäden an Körper und Gesundheit (Beschädigtenrente),
- 2) Haftentschädigung,
- 3) Schaden an Eigentum und Vermögen durch sonstige schwere Schädigung.

Zu Ihrer Orientierung teile ich Ihnen folgendes mit:

Zu 1 Da Sie bereits eine Beschädigtenrente auf Grund des Landesrentengesetzes vom 5.3.47 beziehen (Vollrente), muss angenommen werden, dass Sie beantragen, dass Ihre Rente nach dem Bundesergänzungsgesetz umgestellt wird.

Zu 2 Haftentschädigung, teile ich Ihnen mit, dass der Gesetzgeber auf Grund der §§ 16 und 17 BEG eine Haftentschädigung nur dann vorsieht, wenn eine Haftdauer von mindestens 30 Tagen nachgewiesen wird. Dies ist bei Ihnen nicht der Fall. Es bleibt Ihnen trotzdem unbenommen, einen derartigen Antrag zu stellen. Sie beantragen eine Haftentschädigung für die Zeit vom 4.11.44 - 28.11.44. In all Ihren früheren Eingaben und Anträgen haben Sie angegeben, bis zum 25.11.44 inhaftiert gewesen zu sein. Die Haft vom 4.11.44 - 25.11.44 ist auch mit Beschluss des Kreissonderhilfeausschusses anerkannt worden. Gegen diesen Beschluss haben Sie sich auch nicht beschwert. Ich bitte um Richtigstellung.

Zu 3 Sie beantragen Entschädigung für Schaden an Eigentum und Vermögen durch sonstige schwere Schädigung und geben dabei an, dass Sie zu einem Viertel Teilhaber des Betriebes Ihres Bruders, des Verlages Rütten und Loening, Frankfurt/Main, waren. Zu diesem Zweck bitte ich, einen lückenlosen Beweis anzutreten. Eigene Angaben, mögen sie auch noch so glaubhaft erscheinen, genügen nicht. Es kommt darauf an, den Beweis anzutreten, wie hoch Ihr Anteil im Zeitpunkt der Schädigung bzw. Schliessung des Betriebes gewesen ist.

Wegen Ihres Alters ist Ihr Antrag gemäss § 85 Abs. 2 des BEG mit Vorrang zu behandeln. Ich bitte Sie deshalb, in Ihrem eigenen Interesse, dafür zu sorgen, dass die benötigten Unterlagen baldigst eingereicht werden.

Der Oberstadtdirektor  
I.A.

Stadtoberinspektor

2) Wiedervorlage  
BITTE WENDEN  
=====